



Vereinigung St. Michael

Oberhofen am Thunersee



Ein Jahr in Bewegung

Jahresbericht 2024

Titelbild: Stockhorn, Matthias Hoppler, 2024



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht der Institutionsleitungen	6
Ein Jahr in Bewegung, Yvonne Dürig	6
Ich mag Veränderung, Dominik Moser	8
Jahresbericht Weitblick	9
Bericht Matthias Hoppler, Weitblick	9
Ein Jahr in Bewegung, Astrid Aegerter	10
Jahresbericht Balmweg	11
Ferien ausserhalb vom St. Michael	11
Kommunikation individuell angepasst	12
Bilanz und Erfolgsrechnung 2024	13
Anhang zur Jahresrechnung	17
Bericht der Revisionsstelle	19
Termine 2025 /2026	20
Stellenausschreibungen	21
Danksagung	22
Kontakt	23
Kontoangaben	24
Mitgliedschaft	27



Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Gerne starte ich mit der Grosswetterlage im Kanton Bern bevor ich auf das St. Michael zu sprechen komme. Seit Januar 2024 ist die schrittweise Umsetzung der Subjektfinanzierung bis 2028 im Gange. Die Institutionen, welche den Start im 2024 hatten, mussten selbst für alle ihre Klient*innen die Abklärungen zum individuellen Hilfeplan (IHP) machen, auf denen die Finanzierung der Institution dann basiert. Jedoch gab es erhebliche Verzögerungen bei den Bewilligungen seitens des Kantons. Grund dafür war, dass die Subsidiarität durch die Krankenkassen noch nicht geklärt war. Die Institutionen verrichten bereits jetzt Pflegedienstleistungen, die allenfalls über die Krankenkassen verrechnet werden könnten. Darüber hatte man sich aber im Vorfeld keine Gedanken gemacht! Und so kam es, dass noch im September keine einzige Gutsprache erfolgen konnte. Wir sind gespannt, wie es nun weitergeht. Wie gut, dass die Umstellung im St. Michael erst 2026 ist. So haben wir noch besser Zeit, die Grosswetterlage zu studieren und uns gut vorzubereiten.

Zwei Vorbereitungen haben wir im 2024 angestossen, die nun bereits umgesetzt worden sind oder noch im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Auch in der Subjektfinanzierung bleiben die bewilligten Wohnplätze beschränkt. Doch ist es möglich, weitere Wohnplätze zu beantragen für Menschen mit einem geringen Unterstützungsbedarf, Plätze, die vom Kanton nicht finanziert werden. Dennoch gibt es Mehreinnahmen durch den Tagestarif. Je niedriger der Begleitaufwand ist, desto weniger Personalkosten verursacht es und desto interessanter ist dies in finanzieller Hinsicht. Die Zielgruppen sind zum einen Menschen, die bisher selbständig wohnen konnten und aus irgendeinem Grund eine gewisse Assistenz im Alltag benötigen, zum andern Menschen, die innerhalb einer Institution so weit gekommen sind, dass sie den Schritt zum selbständigen Wohnen machen möchten, aber im teilbetreuten Wohnen noch eine Zwischenstufe benötigen. Insofern ist es auch in persönlicher Hinsicht ein Mehrwert.

So hat das St. Michael am Friedbühlweg in Oberhofen ab Dezember 2024 eine 6½ Zimmerwohnung gemietet mit dem Ziel 2025 mindestens zwei Interessent*innen zu finden. Das ist bereits gelungen und in der WG wohnen inzwischen schon drei Personen. Was für ein Erfolg!

Die zweite Vorbereitung ist die Kostentrennung von Wohnen und Arbeit. Dieser Schritt bedeutet zwar einen Mehraufwand bei der Abrechnung, ist aber notwendig, um die Arbeit als Tagesstrukturangebot in Zukunft überhaupt in Rechnung stellen zu können.

Der Vorstand möchte auch hier den Dank an die Co-Institutionsleitung, Yvonne Dürig und Dominik Moser, und ihre Mitarbeitenden richten für die erfolgreiche Umsetzung dieser beiden Schritte. In der Hoffnung auf ein weiterhin gutes Gelingen unserer Arbeit. Bleiben wir wachsam!



Patrick Pfaehler, Präsident





Jahresbericht der Institutionsleitungen

Ein Jahr in Bewegung

Auf vielen Ebenen haben wir uns bewegt. Es gab Wechsel bei den Bewohnenden und bei den Mitarbeitenden. Das heisst immer wieder für alle, man muss sich kennen lernen, neu finden, verstehen lernen, einander vertrauen, um Hand in Hand zusammenzuarbeiten.

Da wir Bewohnende mit sehr unterschiedlichen Charakteren und Handicaps haben, sind wir alltäglich herausgefordert, den Tag zu nehmen und professionell zu begleiten, wie er kommt. Kein Tag ist gleich im Zusammenspiel mit den verschiedenen Befindlichkeiten und daraus resultierenden Handlungen. Das wiederum bewegt die Mitarbeiter mehr als die Bewohnenden, und den einen mehr als die anderen. Umso wichtiger sind unsere Teamsitzungen, wo es Zeitfenster gibt, all das Bewegende zu besprechen, aus der Vogelperspektive anzuschauen oder einfach mal eine andere Rolle einzunehmen.

Krankheitsausfälle gehören zum Alltag, sind aber immer wieder mit zusätzlicher Arbeit verbunden, sei es fürs umplanen, einspringen, oder emotional bewegend. Da konnten wir ab zweiter Hälfte 2024 den Springer Pool aufstocken, was einige Einarbeitungsstunden kostete aber eine Entlastung fürs Team brachte, da nicht mehr immer die gleichen Mitarbeiter einspringen mussten. Somit haben nicht mehr das festangestellte Team die Haupt-Überstunden generiert, welche wegen dem Mitarbeitermangel sowieso nicht kompensiert hätte, werden können. Die SpringerInnen werden monatlich ausbezahlt, was von den Krankentaggelder bezahlt wird.

Der wirtschaftlich bewegende Gedanke davon ist, dass bei vielen Krankheitsfällen, welche längerfristig sind, die sich immer weiter summieren, die Folge daraus ist, dass die Krankentaggeldversicherung immer teurer wird und dies für alle Mitarbeiter und den Betrieb.

Wenn man sich in anderen sozialen und nicht sozialen Institutionen umhört, zeigt es auf, dass wir mit dieser Problematik nicht allein sind. Was aber kann die Lösung sein, damit wir gesundheitlich fit sein dürfen?

Es ist schön zu sehen, wie zuerst negativ bewegende Umstrukturierungen, sich zum positiven Wenden, wie zum Beispiel die am Balmweg eingeführten Mittagspausen, oder für die Abenddienste eine längere Nachmittagspause. Eine bewusste Pause, kann neue Energie geben, zum Wohle Aller.

Weitere Freude durften die Kreativ-Atelier Mitarbeitende erleben mit den neuen ergonomischen, bequemen Stühlen und anpassbare Tische. Nochmals ein grosses Dankeschön an die Spenderfamilie!

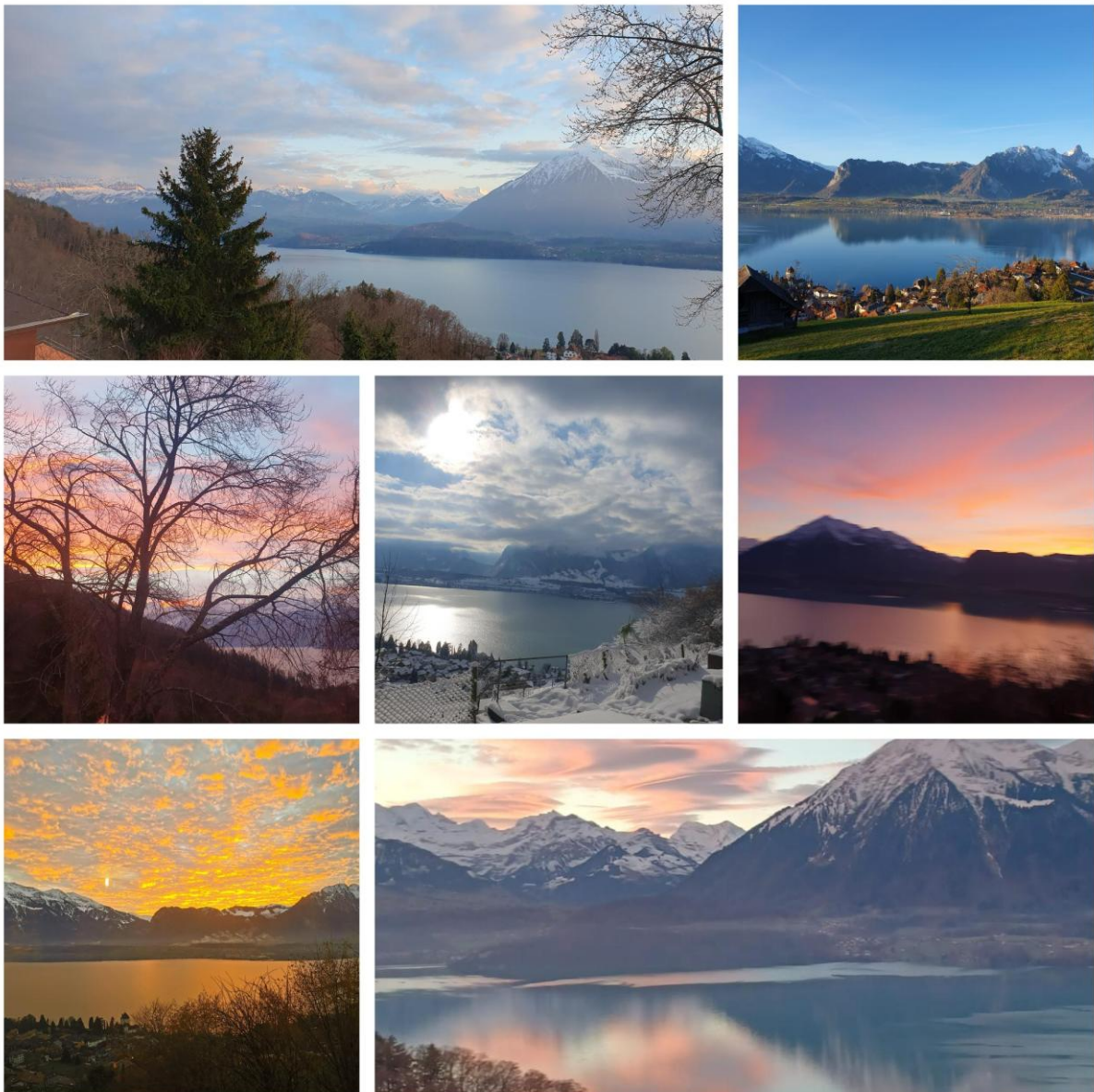
Die Zusammenarbeit und den wertvollen Austausch mit dem Vorstand, erlebe ich als grosse Stütze. Zusammen mit dem Co-Institutionsleiter, Dominik Moser haben wir im Jahr 2024 einiges aufgearbeitet, erneuert und motiviert das St. Michael geleitet.



Das Aktualisieren der Infrastruktur mit der UNICO Systems, hat uns ein persönlicher, engagierter, fachlich kompetenter IT-Experte zur Hand geführt und unser System wurde professionell, einheitlich und mit den neusten Standards versehen.

Was ich immer wieder als sehr unterstützend und wunderbar finde, all die verschiedenen Gespräche, ob mit Fachpersonen, Austausch mit anderen Institutionsmitarbeiter*innen oder mit dem St. Michael verbundenen Personen. All dies motiviert mich und ich bin dankbar auch viel Freude bei der Arbeit zu erleben. Schlussendlich sind all diese Erlebnisse, bewegende Momente und formen uns und lassen uns im Tun wachsen. Herzlichen Dank, für das Bewegende Jahr! 😊

Yvonne Dürig
Standortleitung Balmweg
Co-Institutionsleitung



Ich mag Veränderung, doch was bleibt und zählt ist der Moment

Wie Patrick Pfaehler, unser Präsident eingangs erwähnt hat, scheinen wir Turbulenzen ausgesetzt zu sein. Die Umstrukturierung der GSI von der Objektfinanzierung hin zur Subjektfinanzierung bringt Veränderung und somit Bewegung im System mit sich. Grundsätzlich mag ich Veränderung. Meines Erachtens kann es sehr hilfreich sein, wenn wir eine Veränderung auf uns zukommen sehen, dass wir uns gut vorbereiten. Verschiedene Handlungsmöglichkeiten in Betracht ziehen, abwägen und dann entsprechende Handlungsschritte vollziehen. Dies haben wir mit dem neuen Wohnstufenkonzept vom Weitblick getan. Zum einen haben wir eine neue Aussenwohngruppe, die WG-Friedbühl eröffnet. Weiter haben wir uns bei der GSI angemeldet für Assistenzleistungen. Mit diesen beiden Schritten decken wir ein umfangreicheres Betreuungsangebot ab als bis anhin. Personen, welche bis anhin auf der Wohngruppe Weitblick wohnten, haben neu die Möglichkeit, in der WG-Friedbühl eine weniger betreute Anschlusslösung zu finden. Weiter können wir neu Assistenzleistungen anbieten, welche Personen beziehen können, die in einer eigenen Wohnung zu Hause sind.

Nun klingt das alles so einfach. Allerdings gab es viel zu tun. Als erstes mussten wir ein Konzept erstellen und bei der GSI unseren Antrag begründen. Dieser wurde durch die GSI gutgeheissen und der Leistungsvertrag wurde neu angepasst. Mit dem grünen Licht vom Kanton machten wir uns auf die Suche nach einer passenden Wohnung. Unsere Kriterien waren die Lage in Oberhofen und 3 bis 4 Personen sollen darin wohnen können. Nach ein paar Besichtigungen wurden wir am Friedbühlweg 10 fündig. Dies in Form eines geräumigen halben Einfamilienhauses mit wunderbarem Seeblick. Mit der Bewilligung und der Immobilie im Sack allein ist es nicht getan. Wir mussten das Haus möblieren und Personen finden, welche in die WG Friedbühl einziehen wollen. Erste Einrichtungsgegenstände wurden gefunden und es zeigte sich, dass die Bereitschaft zur Abgabe von Mobiliar gratis und zu minimalen Preisen nicht nur im Team vom Weitblick gross war. Am 19. Dezember fand das Eröffnungsapéro statt und erste Gespräch mit Interessentinnen waren bereits am Laufen.

Veränderung bedingt immer auch eine Anpassungsleistung, welche nur durch Bewegung und Aufwand zustande kommt. An dieser Stelle möchte ich mich beim Vorstand für das Vertrauen in das neue Projekt bedanken. Ebenso spreche ich einen herzlichen Dank dem Team Weitblick und insbesondere Sarah Looser aus, welche sich mit grossem Engagement, Hingabe, Kritik, und viel Herzblut in die Veränderung gestürzt hat. Ohne eure Tatkraft wäre das nicht möglich gewesen.

Dominik Moser
Standortleitung Weitblick und WG Friedbühl
Co-Institutionsleitung



Jahresberichte Weitblick 2024

Bericht Matthias Hoppler

Als erstes, was mir zur Bewegung in den Sinn kommt, ist, dass Bewegung eine Fortbewegung von A nach B ist. Oder: das Gegenteil von Bewegung ist Stillstand. Es bewegt sich aber auch etwas im Stillstand. Vielleicht geschieht dies nicht unbedingt zum Guten. Und Bewegung ist immer eine Veränderung. Im Wort Bewegung steckt der Wortstamm: Weg. So bewegen sich alle auf einem Weg.

Im Weitblick machte auch jede und jeder seinen Weg. Sei es im positiven oder negativen Sinn. Auf jeden Fall haben sich die Wege gekreuzt von BewohnerInnen, welche kamen und gingen und auch von Mitarbeiterinnen, die begannen zu arbeiten oder aufhörten. Und an den Berührungspunkten gab es immer viel auszutauschen und auch mit auf den Weg zu geben.

Jemanden in Bewegung zu setzen, braucht meist gegenseitiges Vertrauen. Dieses muss aufgebaut werden und gepflegt werden. Es ist nicht immer ein leichter Weg, Bewegung reinzubringen, so dass jemand weiterkommt. Es lohnt sich aber auf jeden Fall. Das ist auch ein Teil der Aufgabe der Betreuung.

Für viele ist Bewegung Unterwegssein, an die frische Luft gehen, in Bewegung kommen, sogar aus der Lethargie zu kommen.

Neben Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen verliess im Weitblick auch ein Hund das Haus, der von einer Bewohnerin zurück in die Zucht ziehen musste.

Sowohl im Innern als auch im Äussern bewegte sich vieles. Im Innern: Anpassung an neue BewohnerInnen, das neues Kennenlernen mit sich zieht. Vertrauen musste gewonnen werden, Akzeptanz musste geübt werden, sich einander nähern und wieder entfernen musste eingespielt werden. Im Äussern: Anschaffungen mussten gemacht werden (z. B. eine Markise oder ein Tisch), Umgebungen verändern sich, Zimmer wurden neu eingerichtet, Schatten im Sommer vergrösserten sich.

Zudem gibt es im Weitblick ein Atelier „Bewegung“. Dort wird nicht nur bewegt, sondern auch die Sinne auf allen Ebenen aktiviert. So bedeutet Bewegung im positiven Sinn die Sinne schärfen.

Im Weitblick gab es immer wieder Momente der Freude, des Staunens, des Humors, aber auch Zeiten des Rückzugs, des Nachdenkens, vielleicht sogar des Zweifels. Somit war der Ausgleich von Gedanken und Emotionen oft ein wichtiger Aspekt im Weitblick.

Wir hatten viele bewegte Momente im Weitblick, die uns hoffentlich weiter bringen auf unserem Weg, und die uns auch sagen lassen: Das hat mich bewegt, im positiven Sinn.

Matthias Hoppler, Mitarbeiter Weitblick



Ein Jahr in Bewegung

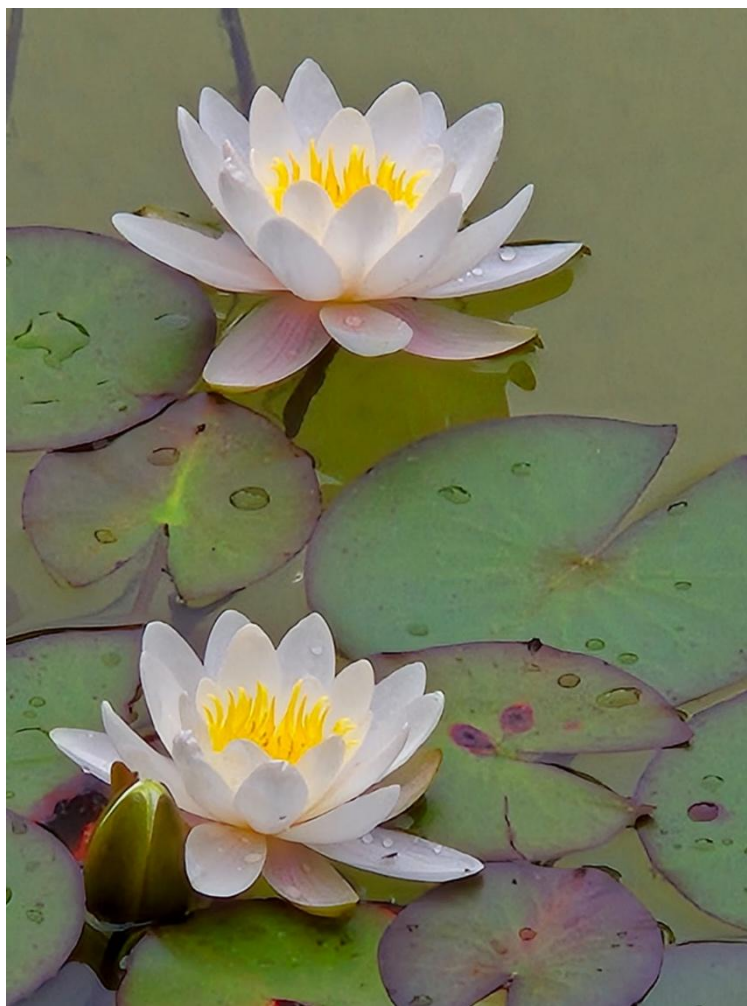
Anlässlich der monatlichen Sonntagsausflüge der WG-Weitblick, ist immer wieder ein Bewegungsprogramm dabei.

So ging es etwas im Juni 2024 in den Rosengarten in Bern oder Ende Jahr ins Solbad Schönbühl-Urlernen (siehe Foto, aufgenommen im Eingangsbereich).

Sich im wohlig warmen Wasser zu bewegen, tat auch der Seele gut. Nachher stärkten wir uns mit einem leckeren Zmittag/ Dessert.

Mal reisen wir bei den Ausflügen direkt zu den Ausflugsorten, mit dem Van des Vereins Sankt Michael, mal per ÖV.

Die Ausflüge sind in der Regel beliebt, es kommt auch mal vor, dass wir im Bus der WG Balmweg unterwegs sind, da nicht alle Platz finden würden im Van.



Astrid Aegerter, Bewohnerin Weitblick

Jahresberichte Balmweg 2024

Ferien ausserhalb vom St. Michael

Die Balmweg Bewohnenden gehen regelmässig im Sommer mit dem Insieme Ferienangebot in die Ferien. Die Personen, welche sich nicht im Insieme Lager anmelden, können meistens mit den Familien Ferien erleben.

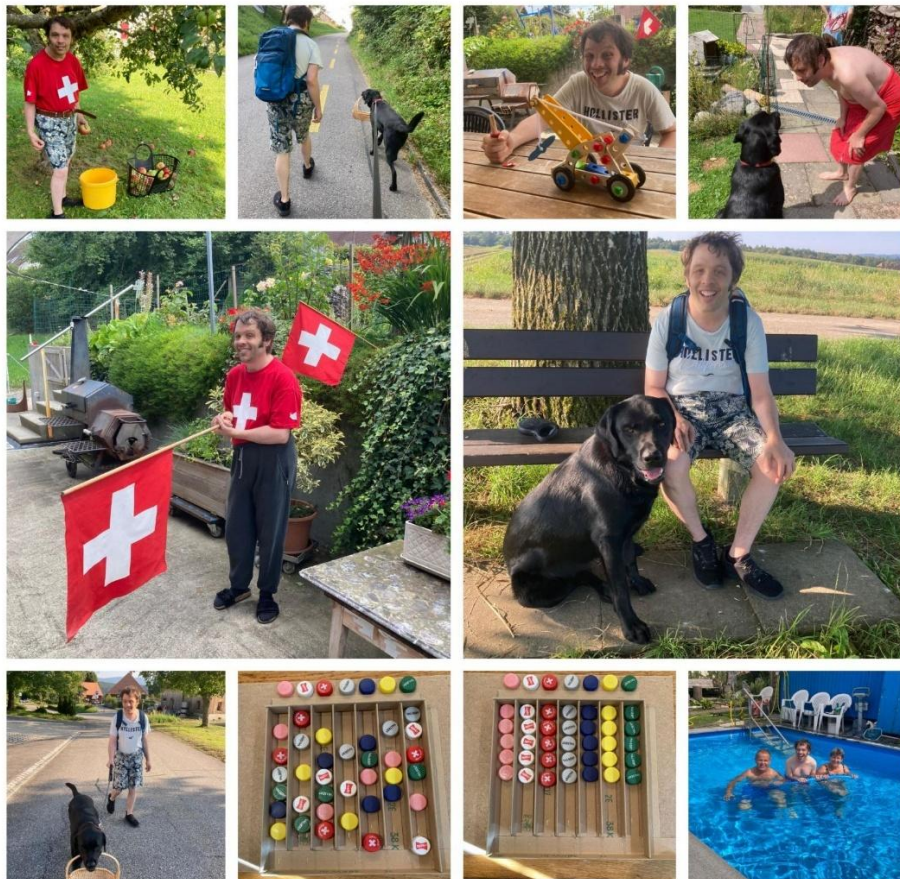
Wir haben wenige Bewohnende, welche nicht in die Insieme Lager mitgehen können, weil sie einen zu grossen Betreuungsaufwand haben, oder mit einer grossen neu zusammen gewürfelten Gruppe grosse Mühe haben und dies entsprechend mit intensiv, erschwerten Verhaltensweisen zeigen. Auch können sie nicht mit der Familie in die Ferien.

Da Ferien zur Erholung sind, waren wir herausgefordert und in vielen Bereichen in Bewegung, Ferien ermöglichen zu können.

Viele Ferienplätze zusammengesucht und x Anfragen gemacht und ein Platz im Seeland gefunden, wo wir uns vorstellen, gehen durften. Dies war wichtig für alle Parteien. Alle Fragen konnten wir klären und schlussendlich auch die Finanzierung.

Diese Ferien wurden für den einen Bewohnenden zum Erfolg, er hat sich seinen Ängsten gestellt, konnte sich darauf einlassen und erlebte interessante, für ihn angepasste Ferien.

Das strahlende Gesicht, welches er immer wieder hat, wenn er Fotos anschaut und fragt, ob er wieder in die Ferien darf, entschädigt die mehrstündige Vorarbeit! 😊



Kommunikation individuell angepasst

In unserer Wohngruppe leben und arbeiten Bewohnende, welche nicht kommunizieren, wie wir es gewöhnt sind. Sich verständigen und verstanden werden, ist ein sehr wichtiges Grundelement. Dies verlangt von uns, dass wir gut beobachten, den Menschen kennen und sich immer wieder folgende Fragen stellen; Wie können sie sich wohlfühlen, weniger Ängste durchleben, sich ausdrücken und eine eigene Persönlichkeit entwickeln, einfach sein? Wie können sie sich ganzheitlich wahrnehmen, was brauchen sie, wie können wir uns besser austauschen, kommunizieren, einander zuhören? Das Ziel, sich austauschen zu können und richtig verstanden zu werden, ist unser täglicher Begleiter, der uns immer wieder motiviert das Beste zu geben!

Mit einem Bewohnenden arbeiten wir mit extra für ihn angepassten Piktogrammen. Er versteht und verknüpft gesprochenes einfacher im Zusammenhang mit Bildern. Auch stellen wir ihm Zeitfenster ein, wenn er auf einen anderen Schritt, eine andere Aufgabe warten muss. Dabei hilft ihm die zurücklaufende Uhr, welche ihm eine Struktur und auch Sicherheit gibt.

Durch das Üben, ihn aufzufordern sich uns mitzuteilen, mit einzelnen Worten, mit Bildern, mit seiner Mimik und Gestik, hat er im 2024 grosse Fortschritte gemacht und fühlt sich immer mehr daheim auf der Wohngruppe am Balmweg. Er hat sogar angefangen mit anderen Bewohnenden in eine einfache Kommunikation zu treten. Er zeigt soziale Interaktion, was anfänglich nicht so war.

Wir sind weiter motiviert und sind neugierig, wer wohl in das freie Zimmer am Balmweg ziehen wird.

Agogisches Team, Wohngruppe am Balmweg



Bilanz und Erfolgsrechnung 2024

Vereinigung St. Michael, Oberhofen am Thunersee

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	2024	%	2023	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	974'177		637'780	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	221'076		187'964	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	12'997		11'957	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'001		1'001	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	201'430		129'454	
Total Umlaufvermögen	1'410'681	57 %	968'157	50 %
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Mietzinsdepots	8'000		0	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Mobiliar und Einrichtungen	20'549		5'950	
EDV Anlagen	6'980		2'304	
Fahrzeuge	19'033		28'550	
Immobile Sachanlagen	1'011'369		933'137	
Total Anlagevermögen	1'065'931	43 %	969'940	50 %
Total Aktiven	2'476'612	100 %	1'938'097	100 %

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	2024	%	2023	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	59'376		21'995	
Passive Rechnungsabgrenzungen	497'489		46'989	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	556'866	22 %	68'984	4 %
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Hypotheken	796'250		807'250	
Rückstellung Schwankungsfonds	85'200		31'936	
Total Langfristiges Fremdkapital	881'450	36 %	839'186	43 %
Total Fremdkapital	1'438'315	58 %	908'169	47 %
Eigenkapital				
Vereinsvermögen	1'030'996		1'021'986	
Rücklagen	7'301		7'942	
Total Eigenkapital	1'038'296	42 %	1'029'928	53 %
Total Passiven	2'476'612	100 %	1'938'097	100 %



Vereinigung St. Michael, Oberhofen am Thunersee

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	2024	%	2023	%
Betrieblicher Ertrag				
Leistungsabteilung Kanton Bern	696'080		628'240	
Leistungsabteilung übrige Kantone	797'099		590'404	
Betriebsbeitrag Kanton Bern	307'267		541'367	
Mitgliederbeiträge und Spenden	1'810		680	
Dienstleistungen an Personal und Dritte	17'109		13'118	
Diverse Erträge	7'305		2'374	
Total Betrieblicher Ertrag	1'826'671	100 %	1'776'183	100 %
Direkter Aufwand				
Medizinischer Bedarf	-1'099		-728	
Lebensmittel	-68'732		-93'989	
Haushalt	-5'563		-11'336	
Auslagen für Betreute	-641		-3'534	
Schulung/Weiterbildung/Freizeit	-9'781		-8'424	
Werkzeug + Material für Werkstatt	0		-832	
Total Direkter Aufwand	-85'816	-5 %	-118'842	-7 %
Bruttoergebnis I	1'740'855	95 %	1'657'341	93 %
Personalaufwand				
Löhne				
Löhne und Gehälter	-1'206'957		-1'202'593	
Leistungen Sozialversicherungen	27'468		0	
Total Löhne	-1'179'489	-65 %	-1'202'593	-68 %
Sozialversicherungen				
AHV/ALV/FAK	-89'527		-98'613	
Betreuungszulagen	-1'410		-4'424	
BVG	-64'357		-70'997	
UVG/KTG	-47'679		-22'256	
Total Sozialversicherungen	-202'973	-11 %	-196'290	-11 %



**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr**
(in Schweizer Franken)

	2024	%	2023	%
Übriger Personalaufwand				
Personalbeschaffung	-270		-808	
Aus- und Weiterbildung	-5'517		-3'091	
Sonstiger Personalaufwand	-11'713		-19'073	
Total Übriger Personalaufwand	-17'500	-1 %	-22'972	-1 %
Honorare für Leistungen Dritter	-2'489		0	
Total Personalaufwand	-1'402'452	-77 %	-1'421'854	-80 %
Bruttoergebnis II	338'404	19 %	235'487	13 %
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-2'508		0	
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-4'942		-3'953	
Fahrzeugaufwand	-7'987		-20'068	
Geschäftsversicherungen	-11'811		-10'623	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-42'780		-40'545	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-108'586		-60'887	
Werbeaufwand	-1'430		-1'513	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'193		-1'356	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-182'238	-10 %	-138'945	-8 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	156'166	9 %	96'542	5 %
Abschreibungen Sachanlagen	-21'098		-14'335	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	135'068	7 %	82'207	5 %
Finanzaufwand	-844		-970	
Finanzertrag	2'058		1'309	
Betriebsergebnis vor Steuern	136'281	7 %	82'546	5 %
Liegenschaftsaufwand				
Liegenschaftsaufwand	-18'181		-28'232	
Hypothekar- und Baurechtszinsen	-17'640		-17'610	
Abschreibungen Liegenschaften	-47'197		-49'870	
Total Liegenschaftsaufwand	-83'017	-5 %	-95'712	-5 %
Ausserordentlicher Aufwand	0		-11'206	
Veränderung Rückstellung Schwankungsfonds	-53'264		24'372	
Jahresgewinn (EAT)	0	0 %	0	0 %



Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

(in Schweizer Franken)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
2.1 Rückstellung Schwankungsfonds/Unterdeckung		
Saldo 1.1.	31'936	56'308
Zuweisung 3% vom Gesamtaufwand	53'264	0
Betriebsergebnis	0	-24'372
Saldo 31.12.	85'200	31'936
2.2 Vereinsvermögen		
Saldo 1.1.	1'021'986	1'015'324
Liegenschaftserfolg Birkenstöckli	6'473	-789
Spendenentnahmen	-2'537	-469
Spendeneinnahmen	5'074	7'921
Saldo 31.12.	1'030'996	1'021'986
2.3 Rücklagen		
Rücklage Sommerlager	0	1'602
Rücklage Weitblick	4'340	4'340
Rücklage Atelier	2'961	2'000
Total Rücklagen	7'301	7'942



Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

(in Schweizer Franken)

2.4 Liegenschaftsrechnung 'Birkenstöckli'

Mietertrag	19'200	0
Hypothekarzinsen	-3'452	0
Abschreibungen	-8'546	0
Steuern und Versicherungen	-730	-789
Liegenschaftserfolg 'Birkenstöckli'	6'473	-789

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
3 Anzahl Mitarbeiter		
<i>Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</i>		
Bis zehn Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	x	x
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)	30'236	0

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
5 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften Balmweg, Staatsstrasse und Birkenweg		
Buchwert	1'011'369	933'137
Schuldbriefe	2'205'000	2'205'000
Belehnung	796'250	807'250



An die Hauptversammlung der Mitglieder der

Vereinigung St. Michael, Oberhofen

Thun, 7. April 2025

Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als statutarische Revisionsstelle gemäss Art. 16 der Statuten haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Vereinigung St. Michael, Oberhofen** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2024** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Art. 69b Abs. 4 ZGB) verantwortlich. Darüber hinaus ist er für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

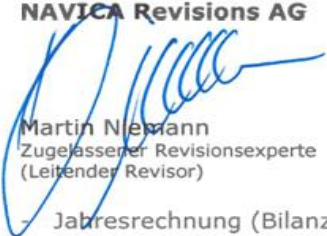
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung der Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz (Art. 69b Abs. 4 ZGB in Verbindung mit Art. 957 ff. OR) und den Statuten.

NAVICA Revisions AG



Martin Niemann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Renato Spaeth
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)



Termine 2025 / 2026

- **19.6.2025** Tagesausflug Dreiradvelofahrttag im Wallis
- **21.7. bis 2.8.2025** Insieme Lager, andere betreute Ferien oder privat mit der Familie (Wohnheim Balmweg geschlossen)
- **1.9. bis 7.9.2025** Tessin Lager mit dem Balmweg
- Herbst/Winterausrug (Datum noch nicht gesetzt)
- **25.10.2025** Jubiläumsfest im Klösterli
- **18.12.2025** Weihnachtsfenster Weitblick
- **28.3.2026** Klösterli Z'morgen



Stellenausschreibungen

Die Vereinigung St. Michael ist seit 1965 eine sozialtherapeutische Wohn- und Arbeits-gemeinschaft für 21 erwachsene Menschen mit einer kognitiven oder psychischen Beeinträchtigung. Wir orientieren uns am anthroposophischen Menschenverständnis und der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Per 01. Februar 2026 oder nach Vereinbarung suchen:

- **eine/n Praktikantin / Praktikanten**, Pensum 80 – 100%, für den Atelierbereich
- **Praktikantin / Praktikanten**, Pensum 80 – 100%, auf unserer Wohngruppe für 11 erwachsene Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Sie arbeiten an einem einzigartig schönen Arbeitsort und begleiten und unterstützen unsere Bewohner*innen im Haushalt, bei Alltagsverrichtungen und bei der Pflege. Zusammen mit den Bewohner*innen gestalten Sie deren Freizeit am Abend und an den Wochenenden mit. Dabei lernen Sie Ressourcen zu erkennen und zu fördern. Nach erfolgter Einführung übernehmen Sie Bezugspersonenarbeiten und erhalten auch Einblicke in den Atelierbereich.

Kreative Ideen und kleine Projekte Ihrerseits sind sehr willkommen und haben immer Platz.

Der Alltag im Sankt Michael ist abwechslungsreich und Flexibilität, Spontanität, Belastbarkeit und Humor sind willkommene Eigenschaften. Führerausweis Kat. B von Vorteil.

Das Praktikum ist befristet auf sechs oder zwölf Monate und eignet sich sowohl für das Praxismodul 1 als auch 2.

Rückfragen und Bewerbung bitte an:

Yvonne Dürig

033 243 44 61 yvonne.duerig@sanktmichael.ch

info@sanktmichael.ch



Danksagung

Wir danken allen Spendern von Geld- oder Naturalienspenden ganz herzlich. Auch jenen Vereinsmitgliedern die ihren Jahresbeitrag grosszügig aufrunden gilt unser grosser Dank.

Das Besondere einer Spende liegt darin, dass aus individueller, freier Initiative Geld geschenkt wird im Vertrauen auf eine fruchtbare Anwendung. Ein echtes Geschenk ist nicht behaftet mit der Erwartung auf Gegenleistung. Der Schenkende trennt sich von einem Teil seines Gutes und stellt es anderen Menschen für Initiativen zur Verfügung.

Auch wir vom St. Michael dürfen immer wieder in beglückender Weise durch Spenden etwas von diesem grossen Vertrauen spüren, das unsere Arbeit belebt und stärkt. Aufgrund der neuen Datenschutzbestimmungen werde in diesem Jahr die Spenderinnen und Spender nicht namentlich aufgeführt. Dennoch möchten wir allen, welche uns in irgendeiner Form finanziell unterstützt haben, unseren grossen Dank aussprechen!



Kontakt

Sozialtherapeutische Wohn- und Arbeitsgemeinschaft St. Michael

Adresse: Balmweg 27, 3653 Oberhofen a. Th.
Tel. Leitung/Administration 033 243 10 13
Mail info@sanktmichael.ch
Homepage: www.sanktmichael.ch

Balmweg Balmweg 29, 3653 Oberhofen
Wohnen Tel. WG: 033 243 44 61
Mail: wohngruppe@sanktmichael.ch

Weitblick Staatsstrasse. 25, 3653 Oberhofen
Begleitetes Wohnen Tel. WG: 033 550 05 15
Mail: weitblick@sanktmichael.ch

Vorstand

Präsident: Patrick Pfaehler
Kassierin: Kathrin Adamus
Sekräter André Dysli
Bauwesen Erwin Zumbach
Mitarbeiter*innen Kathrin Adamus
Bewohner*innen Irene Kerwin



Spendenkonto:

AEK BANK 1826, Thun

IBAN CH73 0870 4042 0283 1661 0

Konto: 42 0.283.166.10

PC 30-38118-3

Bauspendenkonto:

AEK BANK 1826, Thun

IBAN CH20 0870 4016 0534 4591 0

Konto: 16 0.534.459.10

PC 30-38118-3







Ich interessiere mich für die **MITGLIEDSCHAFT** in der Vereinigung
St. Michael (Jahresbeitrag CHF. 20.--, Firmen CHF. 100.--):

Name, Vorname:

.....

Adresse:

.....

Telefon:

.....

Email:

.....

Bitte senden an: Vereinigung St. Michael, Balmweg 29, 3653
Oberhofen



JOSTdruck



SPIEL

Jost Druck AG
3626 Hünibach/Thun
Tel. 033 244 80 80
www.jostdruckag.ch

